

Mathematik

Bevor die Kinder in die Schule kommen, verfügen sie schon über umfangreiche Mengen- und Zahlvorstellungen, Zähl- und Rechenfertigkeiten sowie über ein gewisses Maß an Orientierungsfähigkeit.

Es gibt viele Situationen im Alltag, die diese Inhalte aufgreifen und unterstützen:

- verschiedene Verwendungssituationen von Zahlen (Alter, Hausnummern, Telefon...)
- Vergleiche (größer - kleiner, dicker - dünner...)
- Mengenvergleiche (Spiel „Mengenquartett“ oder z.B. Tisch decken für 5 Personen = 5 Teller, 5 Messer...)
- das Zählen bis 20 und die Zuordnung von Zahlwort und Menge bis 10 mit konkretem Material (z.B. Steine, Knöpfe,...)
- Würfel- und Zahlenspiele (z.B. Kniffel, Domino, Zahlenlotto, Zahlen ergänzen,...)
- kleine Rechengeschichten aus dem Alltag (Einkaufen, Aufteilen von Bonbons...)
- Orientierungsübungen mit den Begriffen **rechts und links** (Spaziergang, Wanderung, Rallye...), **vor, hinter, neben, über, auf, unter**
- Jahreszeiten, Monate, Wochen, Tage

Sprache und Sprechfähigkeit

Sprache, Sprechen und Verstehen sind Grundlagen für das Lesen- und Schreibenlernen.

Vorschläge zur Unterstützung der Sprache und Sprechfähigkeit:

- Abzählreime, Finger- und Sprachspiele
- Lieder singen, rhythmisch klatschen
- Wörter in Silben klatschen und gehen (**E - le - fant**)
- Stimme in der Lautstärke variieren können (flüstern können)
- anderen Menschen zuhören und sie verstehen
- in zusammenhängenden Sätzen sich anderen mitteilen können
- Wörter und Sätze deutlich formulieren (Aussprache)
- Bilderbücher betrachten und Geschichten vorlesen

Wir hoffen, dass wir Ihnen interessante Anregungen und hilfreiche Tipps für die letzten Monate vor der Einschulung Ihres Kindes geben konnten und stehen Ihnen selbstverständlich bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß und Freude bei der Umsetzung!

**Das Team der Schuleingangsphase im
Bildungshaus Weerth-Schule**

Herzlich

willkommen!

**Tipps und Anregungen
vor dem Schulstart
im Bildungshaus
Weerth-Schule!**



Liebe Eltern,

da viele von Ihnen nachgefragt haben, wie Sie im letzten Jahr vor der Einschulung Ihre Kinder auf einen erfolgreichen Schulstart vorbereiten können, möchten wir Ihnen mit diesem Informationsblatt einige Tipps mit auf den Weg geben.

Kinder sind neugierig und Kinder sind wissbegierig! Vor diesem Hintergrund gilt es, Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu stärken und ihre Lerninteressen situationsgerecht zu unterstützen.

Eltern können ihre Kinder motivieren, wenn sie viel mit ihnen sprechen, mit ihnen spielen oder sie zum aktiven Spiel anregen. Denn eine gute Spielfähigkeit steht in engem Zusammenhang mit Schulfähigkeit.

Im gemeinsamen Spiel können Kinder lernen

- sich ausdauernd zu beschäftigen
- beharrlich auf ein Ziel hinarbeiten
- sich anzustrengen
- zu verlieren und bei Misserfolg nicht gleich aufzugeben
- verschiedene Lösungswege zu suchen und zu finden

„Leben, lernen, lachen - tolle Sachen machen!“

Sozial-emotionale Fähigkeiten

Dabei sollte das Kind

- sich mit den Eltern unterhalten
- gemeinsam mit ihnen Mahlzeiten einnehmen
- fühlen können, wie es ihm und anderen geht
- sich an Regeln halten lernen
- eigene Wünsche äußern können, jedoch auch Verständnis entwickeln, wenn diese nicht erfüllt werden (nein sagen zu können ist auch wichtig für Eltern und Kinder)
- Wünsche anderer berücksichtigen
- Aufgaben übernehmen (Tischdecken, kleine Einkäufe alleine erledigen, Verabredungen selbstständig klären...)
- eigene Interessen vertreten, aber auch nachgeben und sich auf Kompromisse einigen können
- Ermutigung erfahren sowie Kritik annehmen können
- Konflikte gewaltfrei lösen lernen

Grob- und Feinmotorik

Unterstützen Sie die Bewegungsfreude Ihres Kindes, indem Sie ihm vielfältige Bewegungserfahrungen ermöglichen, z.B.

- hüpfen, rückwärts gehen, auf einem Bein hüpfen, einen Ball fangen, Seilspringen (auch für Jungen)
- Roller-, Fahrrad- und Inlinerfahren

- selbstständiges An- und Ausziehen (auch wenn es Zeit kostet)
- Besuche im Schwimmbad
- Spielplatzbesuche/Spielen im Freien, Waldspaziergänge

Für den Schulalltag sind feinmotorische Fertigkeiten wichtig und können durch alltägliche Aufgaben unterstützt werden, z.B.

- Perlen aufziehen
- sicherer Umgang mit Schere und Klebstoff
- Umgang mit dem Stift (malen, ausmalen) und richtige Haltung (Dreipunktgriff)
- Linien nachfahren und folgen können
- Schleife binden
- Umgang mit Werkzeug (auch für Mädchen)

Wahrnehmung (5 Sinne)

Bei der Einschulung hilft es Ihrem Kind, wenn es

- Farben und Formen erkennen kann
- Klänge und Geräusche unterscheiden und orten kann
- Raumlagen benennen kann: oben, unten, vorn, hinten, links, rechts

Spiele zur Sinneswahrnehmung und der Merkfähigkeit (z.B. Memory, Koffer packen) und Übungen zum genauen Hören (Reimpaare erkennen, Vogelstimmen lauschen) und Tastspele können ebenso hilfreich sein wie Spiele im Freien.